

Praktikumsbericht **[C1]** Erasmus+ Praktikum – Akademisches Jahr 2025 / 2026

Stand: April 2024

Bitte füllen Sie alle Felder des Formulars am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen in anonymisierter Form anderen Studierenden bei der Praktikumsuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und weitere hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Schweiz
Studienfach:	Humanmedizin
Heimathochschule:	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	Innere Medizin
Arbeitssprache:	Deutsch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 17.11.2025 bis 08.03.2026 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	See-Spital Horgen
Straße/Postfach:	Asylstraße 19
Postleitzahl und Ort:	8810 Horgen
Land:	Schweiz
Homepage:	See-spital.ch
E-Mail:	klinikmanagementmedizin@see-spital.ch

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Stellensuche via PJ-Ranking, Webseite des Spitals (See-Spital.ch) sowie Berichte von Studierenden höherer Semester die ebenfalls dort ein Tertial abgeleistet haben. Ansprechperson am Spital: Fr. Donnet
------------------	---

Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Bewerbung erfolgte online via Bewerbungsportal des Spitals. Die Stellen als Unterassistent sind ausgeschrieben und werden in der Regel mehr als 1,5 Jahre im voraus besetzt.
Wohnungssuche:	Das Spital bietet eine Anzahl von Wohnungen im Personalwohnheim. Nach Zusage der Stelle erfolgt die Kontaktaufnahme via Hotellerie-Abteilung des Spitals
Versicherung:	Auslands-KV unbedingt empfohlen, Unfallversicherung erfolgt über das Spital, Berufshaftpflicht sollte ebenfalls abgeschlossen werden
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Internet im Wohnheim/Spital kostenlos, Je nach Anbieter auch Roaming mit Deutschem Vertrag möglich
Bank/ Kontoeröffnung:	In meinem Fall nicht notwendig gewesen
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	See-Spital.ch, PJ-Ranking.de

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Pflicht-Tertial Innere Medizin (freiwilliges Auslandstertial)
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Hauptsächlich fand der Einsatz auf der bettenführenden Station der Inneren Medizin sowie der Notaufnahme statt. Dort waren die Hauptaufgaben die Aufnahme, Anamnese, sowie körperliche Untersuchung von Patienten sowie das Verschriftlichen der Befunde und die Präsentation der Patienten. Im Rahmen der Vorstellung wurden die Befunde und daraus abzuleitende Maßnahmen mit den (Ober-)Ärzten besprochen und Teaching fand statt. Dementsprechend wurde zeitnah und viel evaluiert, sodass das Besprochene schnell umgesetzt und angewandt werden konnte. Die Aufgaben wiederholen sich – gemäß des Patientenlientels – durchaus, unterfordert würde ich es jedoch nicht nennen. Eine Überforderung lag nicht vor.

Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Enge Zusammenarbeit mit ärztlichem/oberärztlichem Personal. Es gab keine wöchentlichen/monatlichen Gespräche jedoch eine gute und strukturierte Einarbeitung sowie ein Austrittsgespräch ca. 1 Woche vor Ende. Rücksprachen fanden allerdings auch ohne explizite Gespräche niederschwellig und regelmäßig statt. Gespräche hätten jedoch definitiv jederzeit eingefordert werden könne.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Kontakt zu anderen Unterassistenten durchaus vorhanden, je nach Dienstplan jedoch nur bedingt möglich. In meinem Fall waren in der Umgebung auch andere Personen, die ich kannte, sodass ich die örtliche Nähe nutzen konnte diese zu treffen.
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Schwyzerdütsch durchaus anspruchsvoll mit „normalen“ Deutschkenntnissen jedoch gut zu verstehen. Italienisch und Französisch können von Nutzen sein, sind jedoch keine Voraussetzung
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Ich ziehe ein durchaus positives Fazit, fachlich sicherlich nicht auf dem Niveau einer Uniklinik mit 1000 Betten, dafür jedoch sehr angenehmes Arbeitsklima, guter Überblick über die vorhandenen Ressourcen/Strukturen sowie eigenständiges Arbeiten möglich. Als privater Nutzen würde ich durchaus aufführen, dass man einen Winter in den Bergen verbringen konnte, der Freizeitwert in und um Zürich ist durchaus hoch, man ist allerdings schon auch sehr gut eingebunden mit der Arbeitszeit. Meine Erwartungen waren ungefähr dementsprechend, wie es im Ergebnis war. Strukturell lief wirklich vieles sehr gut, die Organisation vor Ort überzeugt!
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	4 Monate durchaus angemessen, 2 jedoch ebenfalls möglich
Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:	Mit Unterkunft und Freizeitgestaltung sicher ca. 1000CHF Mehrkosten würde ich auf ca. 200-300 Euro beziffern
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	Anerkennung klären, Anreisezeitraum, Wohnung
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres	Zukünftiger Beruf: Mediziner

zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Ich würde behaupten, dass im Rahmen des Praktikums eine sehr enge Rücksprache mit erfahreneren Ärzten stattfindet, davon kann gerade zu Beginn sehr profitiert werden, je nach Ausbildungsstand wird früh eine selbstständige Arbeitsweise gefördert (und gefordert).
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Ich kann die Stelle definitiv weiterempfehlen (aus oben ausgeführten Gründen) Bewerbungen werden auch weiterhin angenommen, lt. Spital bitte frühzeitig, selten sind auch kurzfristigere Bewerbungen möglich
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	Siehe oben

Sind Sie mit einer anonymisierten Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja ☒ Nein ☐